

Kriegs-Zeitung

Generalaussagen für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bei 14 betr. 2. Überstraße 1. Eingang für Berlin, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. Fernsprecher: 7951. Postanweisung: 142. Postfach 34 (Tel. Nr. 7291) und Buchstraße 7 in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). Verantwortlich für die Redaktion: Ernst U. Basse in Halle/S.

Nummer 5

Halle, Sonnabend den 6. Januar

1917

Des Kaisers Antwort.

An Mein Heer und Meine Marine!

Berlin, 5. Januar. Im Verein mit den Mir verbündeten Herrschern hatte ich unseren Feinden vorgeschlagen, alsbald in Friedensverhandlungen einzutreten. Die Feinde haben Meinen Vorschlag abgelehnt. Ihr Wächthunger will Deutschlands Vernichtung.

Der Krieg nimmt seinen Fortgang! Vor Gott und der Menschheit fällt den feindlichen Regierungen allein die schwere Verantwortung für alle weiteren furchtbaren Opfer zu, die Mein Wille Euch hat ersparen wollen.

In der gerechten Empörung über der Welt anmaßenden Frevel, in dem Willen, unsere heiligsten Güter zu verteidigen und dem Vaterlande eine glückliche Zukunft zu sichern, werdet Ihr zu Stahl werden.

Unsere Feinde haben die von Mir angebotene Vertheidigung nicht gewollt. Mit Gottes Hilfe werden unsere Waffen sie dazu zwingen! Grobes Hauptquartier, 5. Januar 1917. Wilhelm I. R.

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert.

Die Ententeantwort an Amerika. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Berlin, 5. Januar, abends. (Umlich.) In der großen Walschlager ist die rumänische Hauptstadt Braila von den deutschen und bulgarischen Truppen genommen. Die Dobrudscha ist vollständig vom Feinde gesäubert.

Der amtliche österreichische Heeresbericht. (Z. U.) Wien, 5. Januar. Amtlich wird veröffentlicht: Feindlicher Kriegsausgang: In der Dobrudscha bringen die Verbündeten auf Braila und Galatz vor. Südlich und südwestlich von Vainal am Fluss brachen österreichisch-ungarische und deutsche Truppen die feindlichen Linien. Es wurden 1400 Gefangene eingeschleppt. Die feindlichen Truppen wurden überal abgewiesen. Weiter nördlich bei den österreichisch-ungarischen Streitkräften nichts von Belang.

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Friedenskonferenzen der Alliierten? (Z. U.) Bern, 5. Januar. Wie aus Bern gemeldet wird, erklären die Alliierten aus aller Munde, die russische Regierung befinde sich, unter den Alliierten die Ententestaaten zu einer Friedenskonferenz unter sich zu veranlassen. (Zof.-Anz.)

Berlin, 5. Januar, abends. (Umlich.) In der großen Walschlager ist die rumänische Hauptstadt Braila von den deutschen und bulgarischen Truppen genommen. Die Dobrudscha ist vollständig vom Feinde gesäubert.

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)

Dämmernde Einsicht in Italien. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Nach bestimmten hierher gelangten Mitteilungen aus Rom, erregt das Verhalten der Italiener in Italien nimmer in verächtlicher Weise die Verbündeten der Regierung. Der letzte rumänische Ministerpräsident hat sich einmündig mit diesen Erörterungen. Er kam zu dem Entschlusse, daß alles getan werden müsse, um diese Tendenzen einzudämmen. Die geheimen Konventionen in Rom, Mailand, Lissabon und Genua verdienen die ernste Beachtung der Regierung. In den letzten Tagen haben einflussreiche Persönlichkeiten, die sich zum Teil auch auf gewisse Kreise der Hochfinanz stützen können, eine Propaganda entwickelt, die auch in der Armee nicht ohne Einfluß geblieben ist. (Zof.-Anz.)

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)

Griechenland und die Entente. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Nach einer Mitteilung sind möglicherweise britische Truppen bei Griechenland nicht angekommen sind. Die bulgarische Regierung sieht der Entsendung der Ereignisse in Griechenland mit der größten Ruhe entgegen.

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)

Des Vertrauens nicht würdig. (Z. U.) Sofia, 5. Januar. Die bei Monatlich Versammlungen überlebende der serbischen Armee wurden von der Front abtransportiert. General Serrail hat die Anordnung getroffen, weil sich die Serben nicht zum Vertrauen erweisen können. Sie sollen durch einen anderen Kommando ersetzt werden. Auch die russischen Streitkräfte sollen zurückgezogen werden: daß russische Oberkommando bekannt oder darauf, daß sie weiter an der Expedition in Masowien teilnehmen.

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)

Der heiligen Synod Verbeugung. (Z. U.) Berlin, 5. Januar. Soeben meldet aus Petersburg, die heilige Synode hat beschlossen, daß die christlichen Konstantinopel an russische Reichsregierung zur Verweisung an den Kaiser 1812 vom französischen Kaiser und für den Kaiser von Frankreich an den Kaiser von Österreich übergeben werden sollen. Seit Jahren soll eine türkische Flotte im Mittelmeer stationiert werden, die von den russischen und verbündeten Armeen besetzt werden.

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)

Der heiligen Synod Verbeugung. (Z. U.) Berlin, 5. Januar. Soeben meldet aus Petersburg, die heilige Synode hat beschlossen, daß die christlichen Konstantinopel an russische Reichsregierung zur Verweisung an den Kaiser 1812 vom französischen Kaiser und für den Kaiser von Frankreich an den Kaiser von Österreich übergeben werden sollen. Seit Jahren soll eine türkische Flotte im Mittelmeer stationiert werden, die von den russischen und verbündeten Armeen besetzt werden.

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)

Der heiligen Synod Verbeugung. (Z. U.) Berlin, 5. Januar. Soeben meldet aus Petersburg, die heilige Synode hat beschlossen, daß die christlichen Konstantinopel an russische Reichsregierung zur Verweisung an den Kaiser 1812 vom französischen Kaiser und für den Kaiser von Frankreich an den Kaiser von Österreich übergeben werden sollen. Seit Jahren soll eine türkische Flotte im Mittelmeer stationiert werden, die von den russischen und verbündeten Armeen besetzt werden.

Braila genommen. - Die Dobrudscha gesäubert. (Z. U.) Genf, 5. Januar. Briand tritt nach Briand-Ententeantwort an Amerika. Die Ententeantwort an Amerika ist im Washingtoner Komitee. Der britische parlamentarische Ausschuss des Außenministeriums, die sich wiederholt gegen den amerikanischen Präsidenten erlassen, redaktiert damit, daß Washington nur die Überzeugung teilen werde, die Friedenskonferenz sei auf dem besten Wege angelangt. (Zof.-Anz.)

Reorganisation der rumänischen Armee. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der Schweizer Militärbeobachter des „Tages“ droht, die rumänische Armee sei von der Front zurückgezogen worden und solle auf feindliche Umgründung unter dem rumänischen General-Rossfeld Konstantin Treten reorganisiert werden.

Vergebliche Wähe. (Z. U.) Bern, 5. Januar. Der rumänische Ministerpräsident hat einen Antrag an den rumänischen Obersten als bisher politische Aufführungsleiter aufgenommen zu lassen, um gewissen antiliberalen Erörterungen in der Armee die Spitze zu brechen. Es wurde beschlossen, eine Wähe der besten Mann von Sommerdeputierten und Regierungsmitgliedern als Aufführungsleiter zu ernennen und auf Verteilung in der Armee bringen zu lassen. (Zof.-Anz.)



